



© BM | Karl Herzberger

v. l.: Gunter Drexler (Buchhandlung Desch-Drexler), Christoph Eckl (Buchhandlung Lesezeit), Komm.-Rat Friedrich Hinterschweiger (Buchhandlung Hinterschweiger), Maximilian Schulyok (ÖBV Schulbuch), Mag. Nikolaus Donner (Veritas Verlag), Doris Dim (Buchhandlung Dim), Mag. Rudolf Trauner (Trauner Verlag), Mag. Iris Blatterer (Westermann Gruppe), Dr. Birgit Moser-Zoundjiekpon (Interdiözesaner Katechetischer Fonds)

DIGI4SCHOOL: Seit 2016 entwickelt, erlebt es ein weiteres Zugriffshoch

Im Zuge der Corona-Krise begannen die Zugriffe auf die Wissensplattform DIGI4SCHOOL zu boomen. Nun können Pädagog:innen in der Plattform „klassenweise“ und kontrolliert arbeiten.

Text: Ernst Wachernig

Andreas Gruber hat DIGI4SCHOOL von Beginn an maßgebend mitentwickelt. Der Wiener Buch- und Schulbuchhändler gilt als die „Schaltstelle“ zwischen der Schulbuchbranche, den Ministerien und den Schulen als Bildungseinrichtung. Gruber ist der für DIGI4SCHOOL vom Fachverband der Buch- und Medienwirtschaft in der Wirtschaftskammer eingesetzte Projektmanager. Und Gruber ist einer von jenen, die wissen, dass Entwicklungen bisweilen vergleichbar sind mit dem steten Bohren harter Bretter. Diese Beharrlichkeit und Entwicklungsfreude haben der Projektmanager und Österreichs Schulbuchverlage auf die Stufe der Innovations-treiber gestellt.



© BM | Karl Herzberger

Markus Spielmann (Helbling Verlag und Verlegervertreter) und Andreas Gruber (buechergrubefr)

Schritte der Entwicklung

Ist es bisher so gewesen, dass Schüler:innen und Pädagog:innen in DIGI4SCHOOL gearbeitet haben und Check und Re-Check der Leistung der Auszubildenden z. B. via Screenshot funktioniert haben, so ist es den Pädagog:innen nunmehr möglich, ein Klassenzimmer mit allen Schüler:innen in einem Unterrichtsfach anzulegen. Damit ist die Kontrolle wesentlich erleichtert – eine sehr gute Voraussetzung, um Lernfortschritte individuell zu überprüfen. Kurz zum Ablauf: Eine Lehrerin gibt für eine Klasse ein Geografiebuch frei. Den Schüler:innen wird ein QR-Code übermittelt, der ihnen den Zugang ermöglicht. Danach wird gearbeitet und schließlich,



Das Team von Knowledge Markets hinterfragte DIGI4SCHOOL bei den Pädagog:innen in Volksschulen, Mittelschulen, der AHS-Oberstufe und auch in weiterführenden Fachschulen, in Berufsschulen und an Pädagogischen Hochschulen.



Die Konzeption zu diesem „Kompass zur Wirkung und zum Einsatz von DIGI4SCHOOL“ stammt aus der Feder von Dr. Bernd Simon und Andrea Haas unter wissenschaftlicher Begleitung von Dr. Margit Kastner (Wirtschaftsuniversität Wien).

via Freigabe-Button, die Arbeit abgeschlossen und der Lehrerin zur Überprüfung freigegeben. Damit ist das Wissens- und Korrektur-Ping-Pong zwischen Lehrerin und Schüler:innen eröffnet – so lange, bis beiderseitige Zufriedenheit hergestellt ist.

Online-Lernen ersetzt den Präsenzunterricht in keiner Weise, jedoch wird die virtuelle Arbeit mit den approbierten Lehrmitteln E-Book und E-Book plus um vieles vereinfacht und sinnvoller.

Schulbuchhandel mit dabei

Österreichs Schulbuchhändler:innen waren in den vergangenen Jahrzehnten seit Einführung der Schulbuchaktion im Jahre 1972 die regionalen Servicestellen für alle Schulen in Österreich. Diese für das Funktionieren der Verteilung von Millionen Schulbüchern wesentliche Achse werden sie auch in Zukunft ausüben. Dazu kommt nun, dass der Schulbuchhandel zum Administrator der individuellen Codes der E-Books wird. Hatte bisher das Buch allein einen Geldwert, so ist es fortan auch der Zugriffscode auf E-Books. Damit

bleibt für die Schulen das bisher gewohnte und geschätzte Service aufrecht. Diese Funktion des Schulbuchhandels bedeutet aber auch, dass sich die Buchhandelsdichte in Österreich einigermaßen halten können. Literatur als Kulturgut, das man als „haptische Wohltat“ in der Buchhandlung seines Vertrauens erwirbt, bleibt damit für die Zukunft erhalten.

Umfrage bestätigt Vorgehen

Eine Befragung unter Österreichs Pädagog:innen durch Knowledge Market in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsuniversität Wien zu Nutzung, Zufriedenheit, Usability und Content-Eigenerstellung bzw. Content-Nutzung zeigt die überaus hohe Zufriedenheit mit DIGI4SCHOOL. Bewertungen dazu reichen von „einfacher Handhabung“ bis zu „coole Werkzeuge – Videos, Graphic Stories, Interaktive Words & Graphics“. Schließlich die Erwähnung der sehr guten Programmierung, umgesetzt durch Dr. Bernd Simon und dessen Team.

DIGI4SCHOOL kurz skizziert

DIGI4SCHOOL ist eine Plattform, auf der

sich alle von Österreichs Bildungsverlagen entwickelten elektronischen Schulbücher finden. Die 2016 ins Leben gerufene Plattform stellt das Online-Schlüssel-Service für Österreichs Bildungssystem dar. Pädagog:innen haben gleichermaßen wie Schüler:innen einen individuellen und geschützten Zugang auf DIGI4SCHOOL. •



„DIGI4SCHOOL ist ein sinnvolles Tool des Fachverbandes, das sich nun auch als wesentliche Lernplattform etabliert.“

Komm.-Rat Friedrich Hinterschweiger, Obmann des Fachverbandes der Buch- und Medienwirtschaft